

ANTRAG 4

der **NÖAAB-FCG AK Fraktion**
an die **8. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode**
am **10. November 2022**

*Stopp für Pensionsbeiträge, die für den
Pensionsbezug nicht mehr relevant sind!*

Den Unternehmen gehen die Fachkräfte aus. Da der Fachkräftemangel immer größer wird, ist es dringender denn je, das Wissen und die Fähigkeiten der Ältesten, die für die Arbeitswelt bereitstehen, zu nutzen. Der Wunsch in der Pension weiterzuarbeiten ist groß. Bei einigen ist ein Zuverdienst in der Pension gerade wegen der starken Teuerung sogar eine Notwendigkeit. Wichtig ist, Pensionsbeitragszahlungen für Senioren*innen, die in der Pension arbeiten wollen, zu streichen, da sie für den Pensionsbezug nicht mehr relevant sind. Diese Beiträge würden jegliches Bruttozusatzesinkommen bereits vor dem Abzug der Einkommenssteuer empfindlich verringern – bei Arbeitnehmer*innen um 22,8 Prozent.

Das Weiterarbeiten von Pensionist*innen lohnt sich jedoch nicht, da sinnlose Pensionsbeiträge einzuzahlen sind. Durch die Abschaffung dieser Pensionsbeiträge kann für alle Pensionist*innen, die freiwillig in Pension dazuverdienen wollen, ein entsprechender Anreiz geschaffen werden und auch gesamtwirtschaftlich gesehen ist eine solche Maßnahme vielversprechend.

Die NÖAAB-FCG AK Fraktion stellt in der Vollversammlung der XVI. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern, für den Entfall von Pensionsbeitragszahlungen für Senioren*innen, die nach Erreichen der gesetzlichen Alterspension weiterarbeiten wollen, zu sorgen.